

Tschüss Kopfläuse

Der kleine Läuse-Ratgeber



LICENER
schnell & unkompliziert

HENNIG ARZNEIMITTEL

Seit 1898 im Dienste der Gesundheit



Liebe Eltern,

das nur halb aufgeessene Pausenbrot, die Einladung zum Elternabend, gute und auch schlechte Noten ... Es gibt viele Dinge, die Ihre Kinder aus der Schule oder dem Kindergarten mit nach Hause bringen. Kopfläuse zählen leider auch immer wieder zu den unliebsamen Mitbringseln, denn sie treiben in Schulen und Kindergärten ganzjährig ihr Unwesen.

Nur keine Panik!

Wissen sollten Sie vor allem eines: Kopfläuse sind zwar lästig, aber eigentlich völlig harmlos. Sie sind weder ein Zeichen mangelnder Hygiene, noch übertragen sie bei uns irgendwelche Krankheiten. Mit diesem Ratgeber möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie die Plagegeister bei Ihrem Kind erkennen und vor allem, wie Sie die Läuse schnell und stressfrei wieder loswerden.

Ihr Dr. med Kai Schleenhain



Inhalt

Die Kopflaus.....	3
Wie kommt die Laus ins Haus.....	4
Kopflausbefall – Wie erkennen?	5
Meldepflicht bei Kopflausbefall.....	6
Behandlung von Kopfläusen	7
Wirkweise und Anwendung von Licener	8 - 9
Unnötige Vorsichtsmaßnahmen und Mythen.....	10
Licener – Alle Vorteile auf einem Blick	11

Die Kopflaus



Die Kopflaus – lateinisch *Pediculus humanus capitis* genannt – ist ein flügelloses Insekt mit einer Länge von ca. 1-4 Millimetern. Sie entwickelt sich ausschließlich auf dem Kopf des Menschen und kann dort nur überleben, indem sie alle 2-3 Stunden Blut saugt. Je nachdem, wie lange die letzte Mahlzeit zurückliegt, erscheint die Kopflaus hellbraun bis fast schwarz.

Entlang des Körpers sind 14 kleine Öffnungen verteilt, durch die Sauerstoff in das Atemsystem gelangt. Dieses besteht aus kleinen Kanälen, die sich Tracheen nennen.

Ihre Eier (Nissen) befestigen die Weibchen mit einer wasserunlöslichen Substanz am Haarschaft dicht an der Kopfhaut. Aufgrund der wasserunlöslichen Substanz kann man Läuseeier auch nicht mit der normalen Haarwäsche entfernen. Entfernt man sie nicht, wandern diese mit dem wachsenden Haar nach oben.

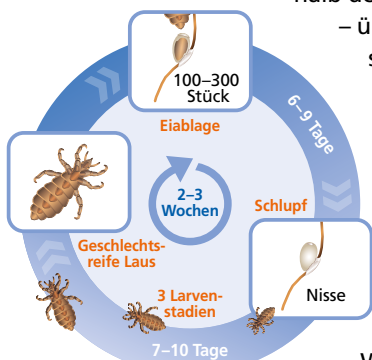
Lebenszyklus

Etwa 6 - 9 Tage nach der Eiablage schlüpfen aus den Nissen Larven (Nymphen). Diese entwickeln sich innerhalb der nächsten 7 - 10 Tagen

– über drei Larvenstadien – selbst zu fortpflanzungsfähigen Kopfläusen.

Somit dauert es von der Eiablage bis die daraus geschlüpfte Generation selbst geschlechtsreif ist nur etwa 2 - 3 Wochen.

In den weiteren 2 - 3 Wochen legen die Weibchen dann etwa 100 - 300 Eier.



Kopfläuse können nur auf dem menschlichen Kopf überleben. Sie benötigen alle 2-3 Stunden Nahrung.

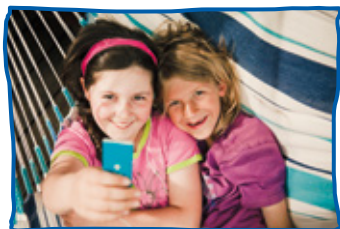
Wie kommt die Laus ins Haus?



Kopfläuse springen nicht, Kopfläuse klettern nicht an einem hinauf. Kopfläuse bekommt man nahezu ausschließlich durch direkten Haarkontakt. Deshalb sind Kinder besonders betroffen, da sie sich beim Spielen häufig sehr nahe kommen. Aber auch

beim Kuscheln mit dem Kind ist eine Übertragung schnell passiert.

Die heutige Selfie-Kultur – bei der mehrere Personen die Köpfe zusammenstecken, um sich selbst zu fotografieren – stellt ebenfalls eine Übertragungsgefahr dar. Diese kurze Zeit reicht oft schon aus, um sich anzustecken.



Ohne die Wärme der Kopfhaut und eine regelmäßige Blutmahlzeit können Kopfläuse nicht überleben. Deshalb werden Kopfläuse nur durch direkten Körperkontakt oder den unmittelbaren Austausch von z. B. Mützen und Bürsten von Mensch zu Mensch übertragen.

Dabei sind es vor allem die bereits begatteten Läuseweibchen, die für die Übertragung auf andere Personen sorgen. Nach dem Blutsaugen klettern sie an die Haarspitzen und bringen sich dort in Stellung, um leichter auf einen neuen Wirt übergehen zu können. Eine Übertragung durch Bettwäsche, Sofas oder Kuscheltiere ist so gut wie unmöglich.

Kopfläuse werden nahezu ausschließlich von Kopf zu Kopf übertragen. Selfies mit mehreren Personen können bei Läuse-Alarm ein Risiko darstellen.



Wie erkennt man einen Kopflausbefall?

Ein Kopflausbefall beginnt schleichend. Bis krabbelnde Läuse tatsächlich wahrgenommen werden oder sich durch Juckreiz bemerkbar machen, dauert es oft mehrere Wochen.



Wenn Kopfläuse an Ihrer Schule gemeldet wurden, sollten Sie Ihr Kind deshalb unbedingt gründlich untersuchen. Kopfläuse bevorzugen warme und dunkle Areale nahe der Kopfhaut. Der bloße Blick auf den Kopf Ihres Kindes genügt deshalb nicht, um einen Kopflausbefall zuverlässig auszuschließen.

Scheiteln Sie das Haar und suchen Sie am Haaransatz nach eingeklebten hellbraunen Eiern (Nissen). Kämmen Sie die Haare über einer Schale oder einem weißen



Tuch mit einem speziellen Kamm gründlich aus. Bei Kopflausbefall finden Sie anschließend krabbelnde Läuse in der Schale bzw. auf dem Tuch. Der LICENER® Nissenkamm mit seinen eng stehenden und stabilen Metallzinken ist dafür hervorragend geeignet.

Weitere mögliche Hinweise:

- Ihr Kind schläft unruhig
- Haare verkleben leicht
- Juckreiz, Ekzeme, Krusten auf dem Kopf

Kopfläuse sind auf den ersten Blick nicht immer direkt zu erkennen. Darum sollte bei einem Läuse-Alarm eine genauere Untersuchung erfolgen.

Meldepflicht bei Kopflausbefall

Wenn Sie als Eltern bei Ihren Kindern Kopfläuse feststellen, sind Sie nach dem Infektionsschutzgesetz dazu verpflichtet, die besuchten Gemeinschaftseinrichtungen, wie z. B. die Schule oder den Kindergarten, darüber zu informieren.



Die Einrichtung muss wiederum das Gesundheitsamt über jeden Kopflausbefall in Kenntnis setzen, damit alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden können, um eine weitere Verbreitung zu verhindern.

Damit Ihr Kind nach einem festgestellten Kopflausbefall z. B. die Schule so schnell wie möglich wieder besuchen darf, muss nachgewiesen werden, dass eine Weiterverbreitung der Kopfläuse nicht mehr zu befürchten ist. In welcher Form dieser Nachweis für Ihr Kind erfolgen muss, erfahren Sie bei der Schul- oder Kindergartenleitung. In den meisten Fällen genügt eine Bestätigung der Eltern, dass eine Behandlung mit einem geeigneten Mittel, wie beispielsweise mit LICENER® Shampoo gegen Kopfläuse, durchgeführt wurde.

Zusätzlich empfiehlt es sich, die Eltern von Freunden und Spielkameraden über den Kopflausbefall zu informieren, damit auch sie untersucht und ggf. behandelt werden. Nur durch eine offene und frühzeitige Kommunikation lässt sich eine weitere Verbreitung von Kopfläusen stoppen.

Bei einem Kopflausbefall sollte das Umfeld – auch zum eigenen Schutz – schnellstmöglich informiert werden. Denn eine Neu-Ansteckung mit Läusen ist auch nach einer erfolgreichen Behandlung sofort wieder möglich. Und je schneller das Umfeld läusefrei ist, umso geringer ist das Risiko, sich erneut zu infizieren.



Bei Läuse-Alarm ist das zeitnahe Informieren des Umfeldes sehr wichtig, um eine Ausbreitung der Kopfläuse zu bremsen – auch zum eigenen Schutz.

Behandlung von Kopfläusen

Ob chemische oder natürliche, ob toxisch oder physikalisch wirkende Produkte, der Erfolg einer Behandlung ist stark davon abhängig, ob sie sachgemäß durchgeführt wird. Je schneller ein Produkt wirkt und je unkomplizierter es anzuwenden ist, desto besser. Eine lange Einwirkzeit oder eine Wiederholungsbehandlung ist nicht bei allen Mitteln zwingend erforderlich.

LICENER® beispielsweise bekämpft durch die spezielle Rezeptur des Shampoos in nur einem Schritt sowohl Kopfläuse als auch deren Eier (Nissen). Daher reicht bereits eine Anwendung aus. Und das Beste ist, dass eine Einwirkzeit von 10 Minuten ausreichend ist.



**Nach lediglich 1 Anwendung
und 10 Minuten Einwirkzeit
→ 100 % Läuse-frei ***

* Semmler et al. 2017 Parasitol Res 116(7):1863-1870

LICENER® gibt es in zwei Packungsgrößen

Bei einer Kopflausbehandlung ist es notwendig, dass das gesamte Kopfhair ausreichend benetzt ist, damit jede Laus und Nisse erreicht wird. Hinsichtlich der benötigten Menge spielt somit die Haarlänge und -beschaffenheit eine große Rolle. Im Normalfall reicht für eine Behandlung ca. eine Flasche mit 100 ml LICENER® Shampoo gegen Kopfläuse.

Sollten die Haare besonders lang sein oder sind mehrere Personen im Haushalt von Kopfläusen befallen, ist die LICENER® Maxi-Packung mit 200 ml Inhalt die richtige Wahl.

MAXI-PACKUNG

Läuse-Stress. Nein, Danke!

Wirkweise von LICENER®



LICENER® Shampoo gegen Kopfläuse enthält den natürlich wirksamen Extrakt aus den Samen des Neem-Baums. Er wird mithilfe spezieller Extraktionsverfahren aus den zuvor entölten Samen gewonnen.

Doppelter Wirkansatz von LICENER®

Das Besondere an LICENER® ist, dass nur eine Anwendung notwendig ist. Dies liegt am doppelten Wirkansatz:

1. Zum einen legt sich LICENER® wie ein Film über die Läuse. Im Zusammenspiel mit milden waschaktiven Substanzen gelingt es den im Neem-Extrakt enthaltenen wirksamen Bestandteilen, den sogenannten Polyphenolen, in die 14 Atemöffnungen der Läuse einzudringen und den Sauerstofftransport effektiv zu blockieren. Die Läuse ersticken so innerhalb kurzer Zeit.
2. Zum anderen dringt LICENER® über die Atemöffnungen der Eier in diese ein, sodass die Larven ersticken. Gleichzeitig schädigt das Shampoo eine schützende Lipidschicht der Eier, wodurch diese austrocknen.



Durch die ausgezeichnete Wirksamkeit gegen alle Entwicklungsstadien der Kopflaus, einschließlich der Läuseeier, ist eine einmalige Anwendung ausreichend.

Die kinderleichte Anwendung von LICENER®



1. Tragen Sie LICENER® Shampoo gegen Kopfläuse unbedingt auf das trockene Haar auf, da der Wirkstoff im nassen Haar zu stark verdünnt wird.

2. Verwenden Sie eine ausreichende Menge des Shampoos, um alle Haare vollständig zu bedecken. Je nach Haarlänge wird pro Person eine Menge von ca. 100 ml empfohlen.

3. Massieren Sie das Shampoo sorgfältig von der Kopfhaut bis in die Haarspitzen ein. Benetzen Sie dabei auch alle Hautpartien der Kopfhaut – auch hinter den Ohren und im Nacken.

4. Lassen Sie nun das LICENER® Shampoo **10 Minuten** einwirken. Dabei das Haar nicht mit einem Handtuch einwickeln.

5. Spülen Sie danach das Haar gründlich mit lauwarmem Wasser aus. Es ist nicht notwendig, das Haar nach der Behandlung zusätzlich mit einem herkömmlichen Shampoo zu waschen.

6. Trocknen Sie das Haar anschließend wie gewohnt mit Handtuch und Föhn.

7. Wenn gewünscht, kann das Haar nach dem Trocknen mit dem LICENER® Nissenkamm gekämmt werden, um tote Läuse und Nissen zu entfernen.



Das sollten Sie zusätzlich beachten:

- Tote Nissen sind auch nach einer erfolgreichen Behandlung noch sichtbar und kein Zeichen mangelnder Wirksamkeit.
- Wenn mehrere Familienmitglieder von Kopfläusen betroffen sind, sollten alle am selben Tag mit LICENER® Shampoo behandelt werden.
- Das Shampoo sollte nicht in die Augen gelangen, da dies – wie bei jedem Shampoo – zu Reizungen der Augen führen kann.
- Die Anwendung von LICENER® Shampoo kann jederzeit problemlos wiederholt werden, sollte es zu einer erneuten Ansteckung mit Kopfläusen kommen.

Unnötige Vorsichtsmaßnahmen

- Läuse können nur auf dem Kopf des Menschen überleben. Bettwäsche, Handtücher und Schlafanzüge können Sie – vor allem für Ihr Hygiene-Empfinden – einmal wechseln. Auf tägliches Wechseln und Waschen können Sie verzichten. Das sorgt lediglich für gestresste Eltern und Kinder.
- Läuse finden auch Puppen und Kuscheltiere nicht sehr einladend, da sie hier nicht überleben können. Eine versehentlich dort gelandete Laus ist innerhalb weniger Stunden zu geschwächt, um sich an einem neuen Wirt festzuklammern und in Richtung Kopfhaut zu krabbeln. Es ist also völlig übertrieben, Kuscheltiere oder Kleidungsstücke für viele Tage in Plastiktüten zu verpacken oder gar einzufrieren.
- Spezielle Waschmittel für Kleider, Möbel und Teppiche sind nicht notwendig. Lediglich Kämmen und Bürsten sollten Sie zur Vorsicht mit 60 Grad heißem Wasser ausspülen.
- Haustiere können Kopfläuse nicht übertragen.



Weitere Läuse-Mythen

- *Kopflausbefall wird durch mangelnde Reinlichkeit verursacht.* Nein, den Läusen ist es völlig egal, wie häufig man duscht oder die Haare wäscht.
- *Alle Familienmitglieder müssen vorsorglich behandelt werden.* Nein, es reicht, sie gründlich – z. B. mit einem Nissenkamm – auf Kopfläuse zu untersuchen und sie nur im Bedarfsfall zu behandeln.



LICENER® – Alle Vorteile auf einem Blick



- Nur 1 Anwendung notwendig
- Nur 10 Minuten Einwirkzeit
- Gegen Kopfläuse und Nissen
- Belegte Wirksamkeit
- Natürlicher Wirkstoff (Neem-Extrakt)
- Keine Resistenz-Gefahr, da physikalische Wirkung
- Nicht entflammbar, da entölt
- Neutral im Geruch
- Mühelos auszuspülen
- Sanft zu Haaren und Kopfhaut

Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 2 Jahren

LICENER® – schnell & unkompliziert



Zusatz-TIPP

Da eine Ansteckung jederzeit wieder möglich ist, wäre es doch das Beste, einem erneuten Kopflausbefall einfach vorzubeugen. Hierfür empfehlen wir:

Anti jump®



Das Läuse-Abwehrspray bietet durch den pflanzenbasierten Wirkstoff Schutz bis zu 12 Stunden.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

LICENER®

von HENNIG ARZNEIMITTEL



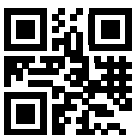
Dr. Kai Schleenhain und Holger Schleenhain,
Inhaber und Geschäftsführer

HENNIG ARZNEIMITTEL wünscht Ihnen und Ihren
Kindern allzeit beste Gesundheit!

LICENER® und AntiJump® erhalten Sie rezeptfrei
in Ihrer Apotheke:



Praxis-/Apothekenstempel



Weitere Informationen finden Sie unter
www.licener.de

HENNIG ARZNEIMITTEL GmbH & Co. KG

Liebigstraße 1-2 · 65439 Flörsheim am Main · www.hennig-am.de

Art.-Nr.: 21124 / 1906